

Die Seele des Staates 95

(Notstand)

Seelen, wie auch Staaten, sind manchmal Notständen unterworfen, in denen sie handeln müssen, als wäre alles Gewohnte bedroht und der sonst übliche Hergang völlig außer Kraft gesetzt.

Welche Situationen können aber nun, mit dem Begriff „Notstand“ bezeichnet werden? Vulkanausbrüche z. B.! Eine Heuschreckenplage! Überschwemmungen selbstverständlich!

Das ist leicht erkennbar und kann sogar von ganz einfachen Leuten, die gerade an einer Regierung sind, als „Notstand“ verifiziert werden. Man sollte jedoch meinen, daß sie auch mit etwas schwierigeren Aufgabenstellungen klarkommen.

Niemand verlangt von einem Kanzler, einem Präsidenten, einem Bürgermeister, daß er ein überragendes Licht der Wissenschaft oder der Kunst ist. Auch nicht, daß er einen menschenrechtlichen Grundsatz haarklein definieren kann!

Aber daß er, respektive sie, einen echten, also eklatanten Notstand erkennt, das sollte man schon verlangen dürfen. Ein Notstand verlangt aber, wie wir wissen, wissen sollten, rasches Handeln!

Es reicht nicht, wenn ein Bürgermeister, im Falle einer Überschwemmung, sich auf das Fehlen entsprechender Gesetze hinausredet, damit er keine Maßnahmen zur Rettung der Bevölkerung ergreifen muss.

Er muss nur 1. Genau hinschauen, 2. feststellen, aha, hier kommt also eine ganze Menge Wasser herein, und 3. zugeben, daß dieses Wasser tatsächlich eine unmittelbare Bedrohung für alle Hausbewohner in Parterre ist, so, wie es eine mittelbare Bedrohung für Hausbewohner in den oberen Stockwerken werden könnte.

Dann, und nicht erst, wenn es bereits Tote gegeben hat, sollte er sofort Handeln und Maßnahmen zur Rettung der Bevölkerung, zur Eindämmung der Schäden und zur Wahrung des Besitzstandes ergreifen. Jedes Säumen kann und wird nur die Schäden vergrößern!

Was aber, wenn es kein Wasser ist, und auch keine glühende Lava durch die Straßen fließt, sondern einfach unübersehbare, fremdartige Menschenmassen? Dann ist es natürlich kein Notstand! Dann ist es wass? Und wenn ein Schaden dabei entsteht?

Ja, dann... Oder auch dann nicht?? Dann kennt sich der Kleingeist einfach nicht mehr aus! Dann legt er die Hände in den Schoß, oder er applaudiert auch noch... Dann freut er sich – ganz egal was passiert, und/oder was die Heuschrecken noch alles anrichten. Oh-weh!

© Alf Gloker